

TRASSENNAHE

KOMPENSATIONSMASSNAHMEN



Trassennahe Kompensationsmaßnahmen werden in der Regel erst hergestellt, wenn der Straßen- und Brückenbau abgeschlossen ist, d.h. nach heutiger Terminplanung ab 2030.

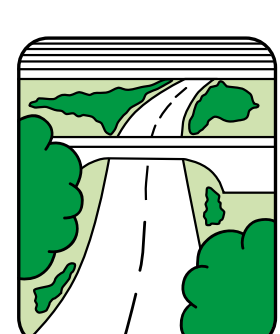


Als **Gestaltungsmaßnahmen** zur optischen Einbindung der neuen Trasse in die Landschaft werden Einzelbäume und Baumreihen, sowie Sträucher und Kombinationen aus Sträuchern und Bäumen entlang der Trasse im Seitenraum der Straße gepflanzt und Landschaftsrasen eingesät.

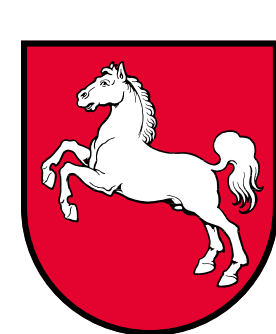
Ausgleichsmaßnahmen im Nahbereich der Trasse dienen als Trittsteinbiotope und bieten Tieren Lebensraum und Versteckmöglichkeiten z.B. im Bereich der Faunaquerungen, um deren Vernetzungsfunktion zu verbessern. Wo die Trasse durch Wald verläuft oder durch den Ausbau der Knotenpunkte Wälder angeschnitten werden, sollen Waldränder durch die Anpflanzung von Sträuchern und Bäumen neu angelegt oder ergänzend optimiert werden.

Windwurfgefährdete Waldränder werden zur Stabilisierung zusätzlich ausgelichtet und unterpflanzt.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unsere Experten hier vor Ort, schreiben Sie uns eine E-Mail an poststelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de oder rufen Sie uns an: 04131/8305-0



NLStBV
Wir in Niedersachsen:
mobil. regional. sicher!



Niedersachsen

Weitere Informationen:
www.b3-elstorf.niedersachsen.de
oder einfach QR-Code scannen.

